

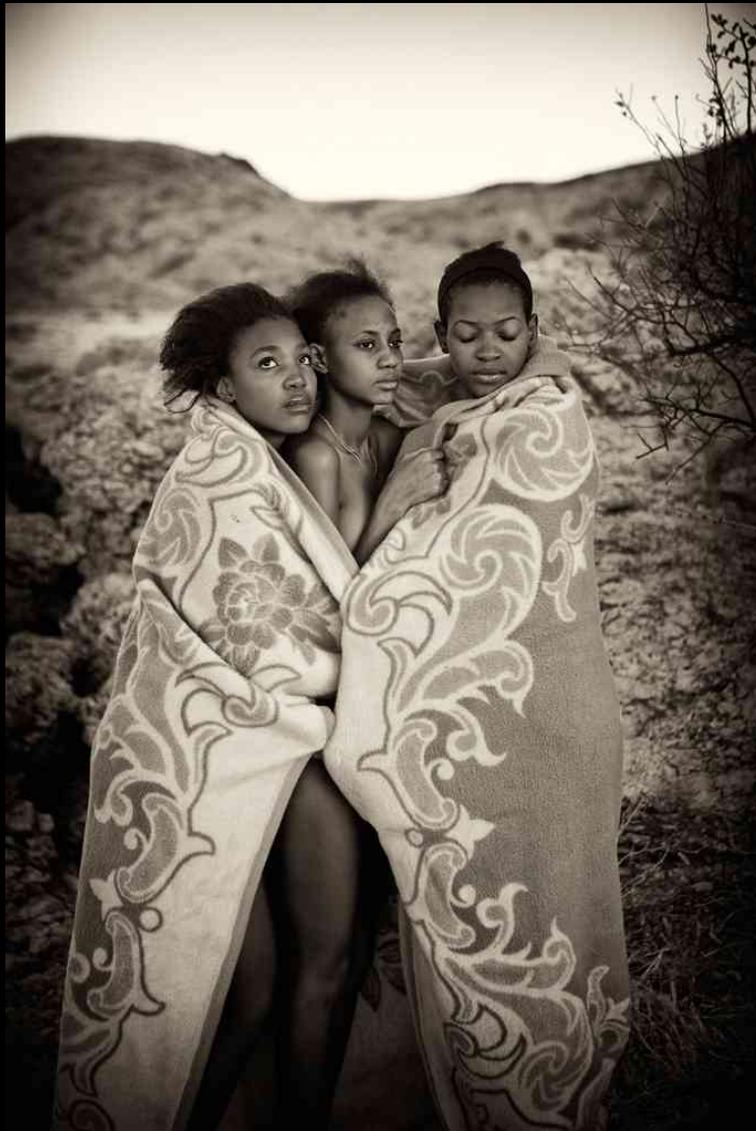
The Desert Fine Art Nude (Künstlerische Aktfotografie in der Wüste)

Fotoreise und Workshop in Namibia

„Die beeindruckende Landschaft Namibias mit der Grazie namibischer Fotomodelle verbinden, wirklich einzigartige Fotogelegenheiten schaffen und intime Einblicke in die Kultur Namibias erhalten“

Mit

Dr. Christian Goltz, Fotograf, Namibia



Einführung

Nach mehrjähriger Vorbereitung sind wir erfreut und stolz, die „*Desert Fine Art Nude*“ - Fotoreise mit Workshop anbieten zu können.

Die Landschaften Namibias sind mittlerweile Vielen ein Begriff. Sie sind bekannt für ihre herbe Schönheit und unermessliche Weite. Reisende und Fotografen neigen dazu, sich in Namibia, der letzten echten Wildnis Afrikas, zu verlieben. Doch es gibt so viel mehr zu entdecken als seine augenfälligen Attraktionen. Manche sagen, Gott habe Namibia im Zorn erschaffen. Sie können unmöglich seine sanftmütigen und heiteren Menschen gemeint haben.

Im Rahmen dieser Veranstaltung bereisen wir einige der landschaftlich reizvollsten Orte (z.B. Sossusvlei, Brandberg und Kaokoland) und *verbinden die Schönheit der Landschaft mit der Grazie weiblicher Fotomodelle aus Namibia*. Damit schaffen wir wirklich *einzigartige Fotogelegenheiten und gewähren intime Einblicke in die moderne, aber auch in die alte Kultur Namibias*.

Es besteht die Möglichkeit, nur an einem dieser Orte teilzunehmen, oder, und das ist unsere Empfehlung, mit uns – Reiseführer, Fotoleiter und Fotomodellen – den ganzen Zeitraum über zu reisen (im Kaokoland werden wir mit heimischen Himba-Fotomodellen arbeiten). Wenn Sie mit uns – wir sind alle Namibier – reisen, bekommen Sie reichlich Gelegenheit, moderne, namibische Kultur zu erleben.

Der alte Teil der Kultur begegnet uns nicht nur in Kaokoland, sondern auch wenn wir *prähistorische Felsbildkunst nachbilden*: der Brandberg ist Heimat von mehr als tausend Felsmalerei-Stätten, mit bisher ungefähr 50 000 dokumentierten Malereien. Manche Malereien zeigen mystische Figuren, die möglicherweise Schamanen und spirituelle Übergangswesen repräsentieren. Mit unseren eigenen Körperbemalungs-techniken werden wir dieses alte afrikanische Kulturerbe das erste Mal seit Jahrtausenden an Originalschauplätzen wieder aufleben lassen.

Es wird keine formellen Vorträge über Fotografie geben, der Schwerpunkt liegt auf der kritischen Bildbetrachtung, learning by doing. Ihre Fragen werden indes nicht unbeantwortet bleiben – seien sie technischer, künstlerischer oder kultureller Natur.



Die Inhalte

Dies ist keine „Foto-Safari“. Wir versuchen nicht, so viele Schauplätze wie möglich abzuklappen, sondern konzentrieren uns auf drei herausragende Orte: Sossusvlei, Brandberg und Kaokoland. Sie können sich uns auch nur an einem dieser Orte anschließen. Die Orte wurden als hervorragende Kulissen für die künstlerische Aktfotografie ausgewählt: Sossusvlei/ Deadvlei mit seinen roten Dünen und toten Bäumen, der Brandberg mit seiner herben Wüstenschönheit und seinen prächtigen Granitblöcken, Kaokoland für seine einzigartige Landschaft und Vegetation.

Die künstlerische Aktfotografie ist ein weites Feld. In diesem Workshop geht es um Freiluft-Aktfotografie mit Tageslicht, das durch Reflektoren/Diffusoren modifiziert werden kann. Blitz zur Aufhellung (Fill Flash) darf angewendet werden. In Sossusvlei werden wir *klassische Aktfotografie* betreiben, am Brandberg werden wir Techniken der *Körperbemalung* und passende Accessoires verwenden, um dort die historischen Felsmalereien nachzubilden (*historischer Akt*). Abschließend arbeiten wir in Kaokoland mit *halbnackten Akten (traditioneller Akt)*, den Ovahimba in ihren traditionellen Kleidern (und ockerfarbenen Beschmierungen). Ob sie abstrakt, realistisch, impressionistisch,..., arbeiten, bleibt Ihnen überlassen. Beachten Sie bitte, dass wir alle Fotomodelle persönlich kennen (und noch wichtiger: sie kennen uns), sodass sie von Beginn an eine entspannte Atmosphäre des Vertrauens und der Freundschaft erwarten dürfen. Unsere Fotomodelle sind stolz auf ihre Schönheit und haben das Selbstvertrauen und das Talent, sie Ihnen zu präsentieren.

Es wird keine formellen Vorträge geben. Wir werden Bilder besprechen, was sehr viel Freude bereitet und lehrreich ist. Bitte bringen sie 3 bis 5 Ihrer Bilder (egal ob gut oder schlecht) mit und wir werden uns anhand dieser Bilder gegenseitig kennen lernen und nach Möglichkeit Aspekte aufzeigen, an denen gearbeitet werden kann. Umfangreiches Wissen und Auskünfte über Landschaften, Aktfotografie, technische Angelegenheiten und Namibia stehen natürlich zur Verfügung.

Einige der Themen, die hingegen sicher zur Sprache kommen, umfassen:

- Etikette
- Wie man sich entspannt und seinem Sujet eine angenehme Atmosphäre schafft
- Im Freien arbeiten, on location
- Tageslicht und Lichtmodifizierung
- Wie man Bilder macht, die den Fotomodellen schmeicheln
- Den Bildern Tiefe (Bedeutung) verleihen

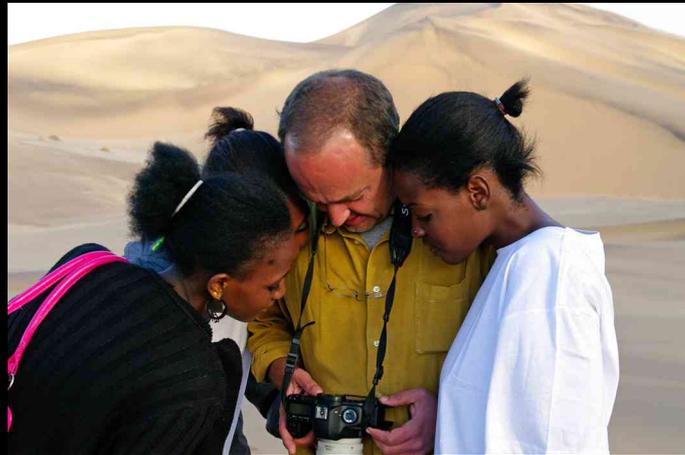


Ihre Ausrüstung zu kennen, ist sicher von Vorteil. Andernfalls nehmen Sie bitte Ihr Kamerahandbuch mit und zeigen uns wie man die Regeln bricht. Der Schwerpunkt liegt nicht auf technischen Aspekten der Fotografie. Technische Probleme werden zur Diskussion gestellt, wenn sie auftreten – bei der Bildbesprechung, zum Beispiel. Häufig sind Anfänger etwas freier in ihrem Zugang und können sehr starke Bilder produzieren. Daher sind Fotografen aller Niveaus willkommen. Der Workshop wird auf Englisch gehalten, wobei Deutsch auch gesprochen wird. Nicht-Fotografen sind willkommen, aber beachten Sie bitte, dass es kein Programm außer der Fotografie geben wird.

Sie werden von diesem Workshop mit einer neuen und erweiterten Betrachtungsweise, mit großartigen Bildern und neuen Freunden zurückkehren. Wir ermutigen Frauen ausdrücklich zur Teilnahme.



Die Menschen dahinter



Dr. Christian Goltz wuchs in Namibia auf, zog aus, um eine internationale Karriere als Geowissenschaftler zu verfolgen (Deutschland, Japan, USA) und kehrte schließlich 2008 zu seinen afrikanischen Wurzeln zurück, um hauptberuflich als Fotograf und Autor zu arbeiten. Er arbeitete mit digitalen Bildern lange bevor Digitalkameras handelsüblich wurden und begann zu fotografieren, als er zehn Jahre alt war. Seine fotografischen Lehrmeister waren u.a. Jock Sturges und Frans Lanting. Irgendwann einmal machte er seinen Abschluss am New York Institute of Photography. Seit seiner Rückkehr ist er erstaunlich beschäftigt und arbeitet z.B. für die Namibische Regierung und die UNO. Außerdem veranstaltet er regelmäßig Workshops und berät in fotografischen Fragen. Christian ist Dozent für Fotografie an der University of Namibia und Gründungspräsident der Photographic Society of Namibia. Er verfügt über zahlreiche Auszeichnungen und Veröffentlichungen und lebt in einem Naturreservat 100 km ausserhalb Windhoeks.

Die Fotomodelle sind junge Frauen aus Namibia, normalerweise Universitätsstudentinnen, mit ausgeprägtem Interesse am (modischen) Modeln. Schönheit und Anmut spielen traditionell eine große Rolle in Afrika, und genauso ist es in Namibia. Leider sind die Chancen für (einträgliches) Modeln in Namibia rar. Folglich bleiben die meisten vorhandenen, herausragenden Talente ungenutzt. Nacktheit impliziert nicht automatisch etwas Sexuelles, wie sie es z.B. in den USA tun würde. Vielmehr wird sie als etwas natürlich Schönes betrachtet. In unserer Arbeit achten wir sehr darauf, diese Sichtweise nicht zu verletzen. Die Fotomodelle haben einen ordnungsgemäßen Vertrag und erhalten eine angemessene Vergütung. Die Situation ist bei den örtlichen Himba-Fotomodellen notwendigerweise etwas anders, es wurden aber gleichwertige Abmachungen getroffen und wir werden von einem zusätzlichen, örtlichen Himba-Führer begleitet. Bitte beachten Sie, dass die Fotomodelle zu ihrem eigenen Schutz keine Releases unterzeichnen können und sie daher Ihre Bilder nur zu Ihren eigenen, nicht-kommerziellen Zwecken verwenden dürfen (editorial und Kunstdrucke ok). Shoots für die kommerzielle Verwendung können arrangiert werden.



Die Reise

Die TeilnehmerInnen können den ganzen Kurs (etwa 14 Tage) besuchen oder nur an einem oder zwei der Orte teilnehmen (jeweils 4 Tage, so genannte Module). Diese Flexibilität bieten wir vor allem TeilnehmerInnen mit eigenem Fahrzeug mit begrenzter Zeit in Namibia. Buchen Sie bitte so früh wie möglich, um dieses einzigartige Erlebnis stattfinden zu lassen! Wir ermutigen insbesondere Frauen zur Teilnahme.

Den detaillierten Programmablauf und Preise entnehmen Sie bitte jeweils dem separaten Dokument.

Beachten Sie jedoch bitte:

- Die Zimmer sind Standard-Doppelzimmer.
- Lodges/Hotels können durch ähnliche ersetzt werden, Verfügbarkeit vorausgesetzt.
- Auch wenn es nicht explizit in der Reiseplanung vermerkt ist, wird es abends kritische Bildbesprechungen geben. Und es ist immer genügend Zeit für Fragen/Diskussionen vorhanden, auch während der Fahrten.
- Zusätzliche Fotoaufnahme-Sessions können spontan arrangiert werden.
- Üblicherweise steht ein Fotomodell drei Teilnehmenden zur Verfügung, Gruppenaufnahmen ausgenommen.
- Bei den Himba arbeiten wir mit Halb-Akten.



Sie sollten in halbwegs guter körperlicher Verfassung sein – die Tage sind lang und das warme Wetter kann strapazierend sein. Wir werden ein paar kurze Spaziergänge unternehmen.



Die Preise und Bedingungen

Bitte erkundigen Sie sich nach den aktuellen Preisen und Buchungsbedingungen bzw. lassen Sie sich ein individuelles Angebot erstellen!

Sorgen Sie bitte unbedingt dafür, dass Sie ausreichend versichert sind (z.B. Unfall, Krankheit).

Eine Programmänderung ist nicht vorgesehen. Wir behalten uns jedoch das Recht auf Änderungen vor, in Fällen von höherer Gewalt, bei Änderungen bedingt durch Anbieter und bei Erkrankung.



Workshop-Impressionen





Kommentare zu The Desert Fine Art Nude:

Enticing, dangerous, bold, proud, welcoming and free.
Hugh Paxton, writer, Thailand

...powerful workshop...tasteful, interesting, and compelling...
Susan McConnell, photographer, California

I like the respectful approach towards the models.
Pål Hermansen, photographer, Norway

Definitely a unique product in the market...
Andy Biggs, photographer, Texas